



**Frauenverein
Interlaken**

Jahresbericht 2015

www.frauenverein-interlaken.ch

Einladung

zur 101. Mitgliederversammlung

am 28. April 2016 um 19.00 Uhr
im Hotel Interlaken

Traktanden:

1. Protokoll der 100. Mitgliederversammlung vom 1.4.2015
2. Jahresberichte 2015
 - Präsidentin
 - Ressorts
3. Jahresrechnung 2015
 - Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Vorstandes
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
5. Budget 2016
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2016
9. Verschiedenes

An der Hauptversammlung werden bereits Anmeldungen für die Vereinsreise vom 31. Mai 2016 entgegen genommen. Kosten CHF 69.- (Nicht-Mitglieder CHF 75.-)

Anschliessend an die HV können die Lachmuskeln trainiert werden. „Brienzipl“ improvisiert ein Theater. Es wird eine Szene oder es werden mehrere Szenen gespielt, die zuvor nicht inszeniert wurden. Die Schauspieler lassen sich ein Thema oder einen Vorschlag aus dem Publikum geben. Wir alle können also direkt Einfluss auf das Geschehen auf der Theaterbühne nehmen.

Der Vorstand

Protokoll der 100. Mitgliederversammlung vom 1.4.2015, 19.00 Uhr im Hotel Carlton Europe in Interlaken

Die Präsidentin Dorothea Simmler kann 58 Mitglieder begrüßen. Speziell begrüsst sie die Gemeinderätin Sabina Stör.

Entschuldigungen: Dorothea Wyss, Annerös Aulbach, Irene Geissbühler, Marianne Graf Bärtschi, Brigitte Wittwer, Brigitte Bühler, Monika Hofstetter, Vreni von Allmen, Dori Ritschard, Erika Rubin, Manuela Nyffeler, Ursula Baumgartner, Margreth Schächtele, Monika Schwendimann, Therese Leibundgut, Regina Mühlematter, Erika Reinhard, Rosette Cereghetti, Brigitte von Gunten, Erika Zürcher. Gäste (sind während der MV nicht im Saal) Sandro Häsler und David Bühler vom Haus der Musik mit 3 Musikschülern.

Als Stimmzählerinnen werden gewählt: Helene Lanker, Silvia Liechti

Die Traktanden werden genehmigt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24.5.2014

Das Protokoll der MV vom 24. Mai 2014 wird ohne Kommentar genehmigt.

2. Jahresberichte

Der **Jahresbericht der Präsidentin** wurde im Buechli veröffentlicht.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit einem Applaus genehmigt.

Ressort Kita:

Isabelle Otter zeigt ein paar interessante Zahlen über das Geschäft der Kita Alpenstrasse. Ab Sommer 2015 wird eine Auslastung von 95% erwartet (Stand März 2015: 87.08%). Stärkster Tag: Donnerstag. Schwächster Tag: Montag. Eingeschriebene Kinder per März 2015: 32. Auf der Warteliste sind im Moment 17 Kinder.

Ressort Brockenstube:

Dorothea Simmler dankt Esther Schenk für die rasche Organisation der Vertretung von Hilde Niederer(Unfall). Und dankt auch speziell den sehr flexiblen Helferinnen Kathrin Mühlemann und Anita Biedermann.

3. Jahresrechnung 2014, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Ursula von Allmen, Kassierin, präsentiert die Rechnung.

Gewinn: CHF 8'587.80

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen der Versammlung, diese zu genehmigen und der Kassierin sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Rechnungen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Präsidentin bedankt sich bei der Kassierin für die Rechnungsführung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag auf CHF 20.- zu belassen.

Dies wird einstimmig genehmigt.

5. Budget

Die Kassierin präsentiert das Budget 2015.
Dieses wird einstimmig genehmigt.

6. Mutationen

Austritte: 1 Eintritte: 9 Verstorben: 6 Total Mitglieder 346
In diesem Jahr konnte kein Wettbewerbsgewinn verteilt werden, da keine neuen Mitglieder von Mitgliedern geworben wurden.

7. Wahlen

Vorschlag Wiederwahl: Ursula von Allmen (Ressort Finanzen)
Vorschlag Wiederwahl: Revisoren Daniela Wenger und Samuel Hügli
Alle Wahlvorschläge werden einstimmig mit einem Applaus genehmigt.

8. Jahresprogramm

Neu werden die Daten nicht lange im Voraus bekannt gegeben. D.h. die Kurse werden kurzfristig auf der Website und per Newsletter ausgeschrieben.
Alle bereits bekannten Anlässe wurden im Jahresbericht in der Mitte publiziert.
Speziell neu im 2015: 9. Mai: Zeigt her eure Füsse, zeigt eure Schuh, macht einen Schwatz und trinkt einen Prosecco dazu. Dieser Anlass findet auf dem Marktplatz Interlaken vom 9.30 – 14.00 Uhr statt.
3. Dezember: Senioren-Adventsfeier (und nicht wie im Büechli veröffentlicht am 2.12.15)

9. Verschiedenes

Liegenschaft: Rund um die Liegenschaft sind die Bauarbeiten abgeschlossen.
Hanni Stähli hat sich sehr stark für die Ordnung rund und in der Liegenschaft eingesetzt und hat immer ein offenes Ohr für die Mieter. Sie entlastet die Präsidentin diesbezüglich sehr. Vielen Dank.

Grabstätten: In Gsteig ist bis anhin kein Kind begraben worden. Der Urnen-Friedhof in Interlaken wird im Moment erweitert. Sobald absehbar ist, wie die Umgestaltung wird, werden wir uns mit der Gemeinde in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Jubiläum Interlaken 2016: Der Frauenverein Interlaken wird sich mit einer Glücksmulde präsentieren. Zudem wird sich der FV bei der Kinderbetreuung engagieren.

Vakanzen Vorstand ab 2016: Esther Schenk, Ressort Börse und Brockenstube.
Hanni Stähli tritt auch zurück.

Newsletter: Es sind bereits 2 Newsletter verschickt worden.

Hedi Sieber: Öffnungszeiten Brockenstube im nächsten Jahresbericht wieder abdrucken.

Dori Zimmerli: Spitex hat extrem mit den Beiträgen gekürzt. Viele ältere Leute wären froh, wenn für sie Einkäufe oder andere Besorgungen erledigt würden.

Sabina Stör: Im Namen des Gemeinderats dankt sie dem FV für die geleistete Arbeit.

Der FV hat ein Sponsoring mit den Chippendales vereinbart. Als Teil der Vereinbarung werden sie an der HV 2016 auftreten ☺.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schliesst die Präsidentin die Versammlung.

Ende der Versammlung: 20.00 Uhr

Anschliessend stellen Sandro Häsler und David Bühler das Haus der Musik vor.

Die Präsidentin
Dorothea Simmler

Die Protokollführerin
Ursula Mühlemann

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Frauen

Die Zeiten ändern sich und so auch der Frauenverein Interlaken. Mit dem Betreiben der Brockenstube und der Kita ist der Verein inzwischen zu einem kleinen Unternehmen herangewachsen. Ist das vielleicht die Art und Weise wie ein gemeinnütziger Verein heutzutage soziale Verantwortung übernehmen soll?

Für den Vorstand ist es eine grosse Herausforderung, neben den ordentlich anfallenden Vorstandstätigkeiten neue Projekte anzustossen, innovativ zu sein. Frau ist heutzutage berufstätig und das Angebot an Freizeitaktivitäten ist riesig. Ein Verein braucht neue Mitglieder, um der Überalterung Vorschub zu leisten. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss er aktuell sein. Ein Verein ist aber auch ein Übungsfeld für aktive Frauen, sich neue Fähigkeiten anzueignen oder sich darin zu üben. Der geschützte Rahmen des Vereins bietet dazu viele Möglichkeiten. Diesen Erkenntnissen oder besser gesagt Tatsachen, stellt sich der Vorstand innovativ, aktiv und aktuell.

Innovativ, aktiv, aktuell

Die drei Zauberworte zogen sich wie ein roter Faden durch die 12 Vorstandssitzungen im 2015. Der Frauenverein Interlaken soll „unverstaubt“ und attraktiv für den Gedanken der Gemeinnützigkeit stehen.

Innovativ

Wir gestalteten neue Mitgliederkarten und verschickten diese an Frauen ab 40 Jahren. Im Weiteren wurden bestehende Vereinsaktivitäten nach Angebot und Nachfrage überprüft. Das Organisieren von Kursen und Anlässen bedeutet immer einen grossen Vorbereitungsaufwand. Wir mussten aber feststellen, dass die Nachfrage sehr gering war. Die nun via Newsletter veröffentlichten Vereinsaktivitäten sind innovativ und aktuell. Kurzentschlossene, können so zum publizierten Zeitpunkt aktiv zusammen mit anderen etwas unternehmen. Aus dieser Motivation heraus, entstanden der Maibummel, der Filmabend, der Schuhtausch auf dem Marktplatz und der Besuch im Dorfmuseum in Bönigen. Um der Kleiderbörse den Nachwuchs zu sichern, konnten sich nun auch schon die kleinsten am „Kinderflohm“ im Verkauf üben.

Aktiv

Auf Einladung unseres Vereins hielt der Frauenverband Berner Oberland im April seine Hauptversammlung in Interlaken ab. Der Vorstand organisierte die Lokalität im Hotel Carlton-Europe und lud nach der Versammlung zu Kuchen ein.



Im Oktober waren wir Gastgeber für den einmal im Jahr stattfindenden Frauenvereinstreff der umliegenden Frauenvereine. Wir besuchten zusammen die Grab- und Gedenkstätte auf dem Urnenfriedhof und legten Kerzen nieder. In der Kita Alpenstrasse wurde nach einer kurzen Führung, ein Apéro serviert. Für das Abendessen und den gemütlichen Austausch traf man sich danach in der Backpackers Villa Sonnenhof zu Suppe und Muffins.

Seit September steht nun auch auf dem Urnenfriedhof Interlaken eine Grab- und Gedenkstätte für verstorbene Kinder. Die von Gabriele Stähli gestaltete Skulptur wurde anlässlich einer kleinen Feier

eingeweiht. Die Gesamtgestaltung der drei Grabstätten auf den Friedhöfen Gsteig, Bönigen und Interlaken stehen für Hoffnung, Zuversicht, Kraft und Vertrauen in das Leben.

Aktuell

Wo wäre unser Verein ohne die Börse und die Brockenstube, betrieben von emsigen Helferinnen? Der alle zwei Jahre stattfindende Schiffsausflug für die Bewohner der Altersheime, der z'Vieri-Treff der Multiple Sklerose Kranken? Die Seniorenweihnacht sowie die alljährliche Schwarzwäldertorte für den Mittagstisch an Weihnachten? Dies sind alles geschätzte und darum immer noch top aktuelle Angebote aus dem Repertoire des Frauenvereins.

Aktive Ausblicke

Im neuen Vereinsjahr wird uns vor allem das Jubiläum 125 Jahre Interlaken beschäftigen, an welchem wir mit verschiedenen Aktivitäten teilnehmen werden. Wir werden dazu einige helfende Hände gebrauchen. Via Newsletter werden wir aber sicherlich auch einige Treffpunkte vereinbaren, um die Festlichkeiten zu genießen.

Für das neue Vereinsjahr, wie könnte es anders sein, wünsche ich uns allen eine aktive und innovative Zeit.

Dorothea Simmler

Berichte aus den Ressorts

Brockenstube



Auch dieses Jahr hat die Brocki einige tolle Änderungen erfahren. Die T-Shirts sind jetzt aufgehängt und präsentieren sich in ihrer ganzen Vielfalt und Farbenpracht. Das mühsame Aufräumen und wieder Zusammenfalten fällt weg. So gewinnen wir etwas Zeit, die wir gut gebrauchen können, um auszupacken und einzuräumen. Die Menge der gebrachten Sachen hat zugenommen. Es gibt kaum jemals einen Tag, an dem es nichts zum Auspacken hat. Wir wollen nicht jammern, den von den guten Sachen lebt unsere Brocki, und wir machen hohe Einnahmen. Der Rekord von CHF 7'368.80 wurde im Oktober 2015 erzielt. Bravo Hilde und Helferinnen, die das möglich gemacht haben.

Ich danke Hilde, Kathrin und Anita vielmals für ihren Einsatz in der Brockenstube und an der Kasse. Auch den Brockenstubenhelferinnen danke ich herzlich für die vielen Stunden, die sie ohne Entgelt in der Brocki leisten.

Esther Schenk

Kinderkleiderbörsen

Im Frühling fand die Börse mitten in den Schulferien statt. Das war wohl der Grund, wieso so wenig „lief“, und auch die Einnahmen entsprechend tief waren.

An der Herbstbörse durften, zum ersten Mal, die Kinder ihre kleinen Spielsachen selber zum Kauf anbieten. Es haben sieben Verkäufer an diesem „Flohmi“ teilgenommen. Sie haben recht gut verkauft. Weil alles so gut geklappt hat und für uns kein Mehraufwand entstanden ist, bieten wir den „Flohmi“ weiterhin an. Unsere Kunden konnten erstmals ihre nicht verkauften Sachen einem Hilfswerk spenden. Wir durften über 20 Kleidersäcke ins Auto einladen. Die Säcke wurden an ein



Hilfswerk in Thun weitergeleitet.

Allen Helferinnen danke ich herzlich! Es ist nicht selbstverständlich, dass ihr eure freie Zeit, und noch an einem Samstag, opfert, um an der Börse mitzuhelfen. Ich bin froh, wenn ich weiterhin auf euch zählen kann!

Einnahmen:

Frühling 2015: CHF 858.00

Herbst 2015: CHF 1176.00

Esther Schenk

Vereinsreise 2015



Dieses Jahr führte der Vereinsausflug des Frauenvereins an den Hauptbahnhof Zürich.

Als erstes Ziel wurde auf dem höchsten Gebäude von Zürich, dem Prime Tower die fantastische Aussicht bei Kaffee und Gipfeli genossen.

Anschliessend begleiteten uns zwei sachkundige Herren durch das Labyrinth des Bahnhofes. Dabei erfuhren die Teilnehmerinnen viel Wissenswertes. Täglich benutzen 400 000 Personen den Bahnhof.

Es gibt 800 Geschäfte im Hauptbahnhof und noch vieles mehr. Es konnte sowohl die Durchmesserlinie, welche 16 Meter unter der Erde liegt als auch das Dach des Gebäudes besichtigt werden.

Nach einem feinen Mittagessen war noch genug Zeit, um durch die Bahnhofstrasse und das Niederdörfli zu flanieren, bevor es am späteren Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck, wieder auf die Heimreise ging.

Hilde Niederer

Ausflug mit den Senioren

Rund zwei Stunden genossen 85 Personen und ihre Helfer von den Heimen Rosenau, Weissenau und Artos die Rundfahrt auf dem Brienersee. Ein feines Z`vieri und die rasanten Töne der Fyrabefäger sorgten für gute Stimmung. Nachdem ein Bewohner vom Heim Weissenau mit einem Ständchen gefeiert war, wagten einige Teilnehmer sogar ein Tänzchen.

Die meisten Gäste genossen die Landschaft hinter den schützenden Fenstern, andere wagten ein Sonnenbad an Deck.

„Ein richtiges Erlebnis, das war wirklich schön“ brachte es eine Seniorin am Schluss der Rundfahrt auf den Punkt. Solche Rückmeldungen sind für uns Dank und zugleich Motivation den Anlass auch im 2017 wieder durchzuführen.

Hilde Niederer



Senioren-Adventsfeier Gemeinde Interlaken

Am 3.12. fand die Senioren-Adventfeier der Gemeinde Interlaken statt. Diese wurde wieder, wie schon seit etlichen Jahren, durch den Frauenverein organisiert. Rund 120 Teilnehmer konnte der Gemeindevizepräsident, Hans-Ruedi Burkhard, im wundervoll geschmückten Saal des Hotels Carlton-Europe begrüßen. Nach den Begrüßungsworten stellte Daniel Beutler, Präsident des OK „125 Jahre Interlaken“ das vielseitige und reichhaltige Programm zu diesen Festlichkeiten vor.

Zwei Schülerinnen der Musikschule Oberland Ost sorgten mit ihren Querflöten für die musikalische Umrahmung des Anlasses. Gekonnt und mit viel Liebe trugen sie diverse weihnachtliche Stücke vor und sorgten so für eine festliche Stimmung.

Bei einem feinen Zvieri wurde danach eifrig diskutiert, bestehende Kontakte aufgefrischt oder neue geknüpft. Bevor die Gäste aufbrachen, liess es sich Gemeindepräsident Urs Graf nicht nehmen, die Gäste persönlich zu verabschieden und ihnen schöne Festtage und alles Gute fürs neue Jahr zu wünschen.



Vreni Kaufmann

Weihnachtsmarkt Colmar

Bei frühlingshaften Temperaturen ging es im vollbesetzten Reisedecko nach Colmar. 170 sorgfältig geschmückte Häuschen und die romantischen Gässchen ludern zum Bummeln über die fünf Weihnachtsmärkte, vier für Esswaren und handwerkliche Produkte und einen für Kinder, ein.

Nach Einbruch der Dämmerung schufen die festlich beleuchteten Marktstände



und Häuser eine zauberhafte Atmosphäre, so dass doch noch weihnachtliche Stimmung aufkam.

Inspiziert für weihnachtliche Dekorationen und mit allerlei Kostbarkeiten im Gepäck machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Hilde Niederer

Kurse

Wir haben dieses Jahr das Kursprogramm mit kleineren Aktivitäten erweitert, um das gemütliche Beisammensein in einem unkomplizierten Rahmen zu fördern. In einer Vollmondnacht stapften wir im März 2015 durch den Schnee und genossen am Schluss unserer Wanderung einen feinen Tee bei einem wärmenden Feuer. Wir wurden in die Welt der Räucherrituale mit verschiedensten feinen Düften eingeführt und holten uns barfuss im Schnee warme Füße. Leider kam der Mond erst hervor, als wir schon wieder auf dem Rückweg waren.



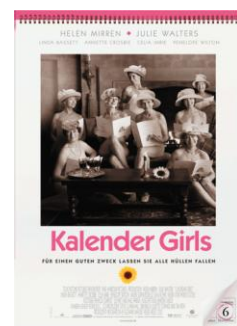
Unter dem Motto „zeigt her eure Schuh“ wurden auf dem Marktplatz im Mai Schuhe getauscht. Die unterschiedlichsten Modelle wurden bestaunt, anprobiert und getauscht oder gekauft.



Ende Mai stand der Maibummel an. Bei wunderschönem Wetter trafen wir uns bei der Schiffpländte im Ost und bummelten gemütlich Richtung Niederried. Wir konnten bei Sonnenschein eine herrliche Aussicht genießen und die verschiedensten Blumenarten bestaunen.

Inspirierend für eventuell neue Projekte war unser Kinoabend. Mit viel Engagement, Witz, Hartnäckigkeit be-

schloss ein Frauenverein in England ein gewagtes Projekt. Um Geld für ein Sofa zu sammeln nahmen sie mehrere Hindernisse in Kauf, welche aber überwunden werden konnten. Am Schluss hatten sie einen wunderschönen Jahreskalender der etwas anderen Art zu verkaufen. Es reichte für ein teures Sofa.



Christa Bähler

Kita Alpenstrasse

Das Jahr 2015 startete ruhig bis die Grippewelle beim Personal Einzug hielt. Von unseren Mitarbeiterinnen sind zusätzliche Arbeitseinsätze zu leisten. Das Kita-Team harmonisiert sehr gut. Die Kita-Leiterin darf auf grosse Flexibilität und Unterstützung von allen Mitarbeiterinnen zählen. Dies erleichtert die Organisation von ausserordentlichen Situationen sehr. Eine Herausforderung für das Kita-Team kann der Austausch mit Eltern sein, welche unsere Sprache nicht verstehen. Nur mit verbindlichen Abmachungen funktioniert der Kita-Alltag gut und so werden manchmal mit Hilfe von „Händen und Füssen“ wichtige Mitteilungen verständlich gemacht.



In den monatlichen Sitzungen findet ein guter Austausch zwischen Kita-Leitung und Geschäftsführung statt. Ausstehende Elternbeiträge, nicht Einhalten von Kündigungsfristen und Ausfüllen von Reportings zuhanden Kanton und Gemeinde werden an diesen Sitzungen, nebst anderen Themen, besprochen. Im August hat unsere erste Lernende die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinder begonnen und gut gestartet. Die Weiterbildung „Leadership mit Zertifikat SVF“ hat unsere Kita-Leiterin im Herbst abgeschlossen. Wir gratulieren Sara Schwendener herzlich zu diesem schönen Erfolg und profitieren von ihrem erlangten Wissen. Der Computer, welcher wir bei der Eröffnung geschenkt bekamen, musste im Spätsommer ersetzt werden. So entstehen ab

und zu unvorhergesehene Auslagen, welche das Budget belasten. Der haushälterische Umgang der Kita-Leiterin mit den finanziellen und den personellen Ressourcen wirkt sich positiv aus, und die Kita steht auf stabilen Beinen. Die Jahresrechnung ist ausgeglichen und schliesst nur mit einem kleinen Verlust ab.

Die Auslastung der Kita-Plätze im Jahresdurchschnitt beträgt ca. 90 % und ist ein schönes Ergebnis. Die 12 Betreuungsplätze teilen sich 32 Kinder. Per Ende Dezember 2015 sind auf der Warteliste 18 Kinder eingetragen.

An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Kita-Team, Ursula von Allmen und Brigitte Dissauer für die wertvolle Arbeit ganz herzlich danken. Es ist eine schöne Zusammenarbeit, so dass der Kita-Alltag gut funktionieren kann. Gespannt sehen wir den neuen Herausforderungen im 2016 entgegen.

Unser Personal per 31.12.2015:

Sara Schwendener, Kita-Leiterin (90%) / Angelika Schmutz, Gruppenleiterin und Stv.-Kita-Leiterin (80%) / Iris Wolf, Miterzieherin und Springerin (30%) / Monique Wanner, Springerin (40%). Nina Wahli, Lernende 1. Lehrjahr / Romina Comito, Praktikantin JUVESO-Schülerin.

Geschäftsführung:

Isabelle Otter, Vorsitz / Ursula von Allmen, Finanzen / Brigitte Dissauer, Sekretärin

Jahresbericht 2015 Kita-Team

Januar

Nach den Weihnachtsferien sind wir mit der Geschichte: „Elmar und seine Freunde“ gut ins neue Jahr gestartet.

Zum Thema Farben machten wir verschiedene Aktivitäten und die Kinder lernten auf spielerische Art und Weise die Farben.



Februar

„Äs hett Schnee juheee“, der Winter ist da. Oft sind wir im Garten und die Kinder geniessen den Schnee.

März/April

Es finden Elterngespräche statt, die Eltern schätzen dies sehr und sind dankbar über den intensiven Austausch.

Die Tage werden wieder wärmer und wir unternehmen verschiedene Ausflüge, sei es zu den Steinböcken, den Ziegen, den Lamas oder auf einen Spielplatz.

Mai /Juni

Die Kita verwandelt sich in eine kleines „Musikhaus“, das Thema Musik begleitet uns durch den Kita-Alltag. Es wird viel musiziert, Instrumente gebastelt, getanzt und viel gesungen.

Juli

Die Sommerferien stehen kurz vor der Tür. Viele Kinder, welche in den Kindergarten kommen, verlassen die Kita. Aus diesem Grund heisst es immer wieder Abschied nehmen und das Abschiedsritual durchführen.

August

Nach zwei Wochen Betriebsferien geniessen wir das sehr schöne und heisse Wetter. Da es sehr heiss ist, gehen wir oft am Vormittag nach draussen. Die Kinder spielen viel mit Wasser, planschen im kleinen Planschbecken und geniessen das kühle Wasser.

Ebenfalls im August starteten unsere neue Praktikantin und unsere erste Lernende in der Kita Alpenstrasse. Wir freuen uns sehr darüber, nun auch eine Lehrstelle anbieten zu dürfen.

An einem Samstagvormittag im August findet ein Elternanlass (für die Eltern und Kinder) statt zum Thema: Sinne gemeinsam erleben und entdecken.

Von den Eltern kamen sehr positive Rückmeldungen und auch wir erlebten den Elternanlass als sehr wertvoll.

September

Ein warmer Herbst steht vor der Türe, und wir können unseren wunderschönen Garten noch geniessen. Die Kinder spielen sehr gerne draussen, sei dies im neuen grossen Sandkasten, auf der Rutschbahn, mit den Bobycars, mit den Naturmaterialien usw.

Oktober

„Jetzt falled d`Blättli wiider“, mit diesem Thema starten wir in den Oktober. Es wurde viel mit Naturmaterialien gebastelt und die Kinder konnten in verschiedenen Aktivitäten den Herbst erleben.

November

Schon bald ist wieder Winter- und Weihnachtszeit. Wir basteln viel und dekorieren die Kita gemeinsam mit den Kindern neu.

Dezember

Wir geniessen die Advents- und Weihnachtszeit und mit verschiedenen Aktivitäten kommen die Feiertage immer näher.

Wir blicken auf ein tolles, erlebnisreiches und kreatives Jahr zurück.

Das ganze Jahr über wurde stark darauf geachtet, dass wir oft ein Freispiel durchführen. Dabei dürfen die Kinder ungestört spielen und so ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Kita-Team und Isabelle Otter



Vergabungen / Sponsoring 2015

Der Frauenverein Interlaken unterstützte im 2015 folgende Institutionen:

Stein Bahnhofplatz Interlaken West	120.-
Zauberlaterne: Filmgotte für 1 Vorstellung	200.-
Verein Ortsgeschichte Habkern	500.-
Bödeli Fasnachtsverein (Kinder)	200.-
Entlastungsdienst Kt. Bern	400.-
Matchball FCInterlaken	216.-
Art7 Theater	500.-
Verein Bödéli Spillüt	500.-
Schweizerische Stiftung für Cerebral gelähmte Kinder	200.-
Versammlung Frauenverband Berner Oberland	345.-
Claro	200.-
Die dargebotene Hand, Tel. 143	100.-
Verein Interlaken 2016	1000.-
Früherziehungsdienst Kt. Bern	300.-
Uferschutzverband	500.-
ProCap, Ausflug	500.-
Ludothek	500.-
Alpenwildpark	1000.-
Sponsoring Klappstühle Bibliothek	800.-
Frauenhaus Thun/ Stiftung gegen Gewalt	500.-
Ronald McDonald	500.-
Frauenverein Brienz	125.-
Verein Selbsthilfezentrum	200.-
Fahngengruppe Schweiz-Interlaken	300.-
SGF Bern, Blindenführhunde	500.-
Curling Junioren Berner Oberland	500.-
Musikschule Oberland Ost, Musiktheater, der Zauberer von Oz	200.-
Gotthelfverein	1'000.-
ProCap, Adventsfeier	300.-
Freude herrscht	400.-
Fondation Theodora (Spitalclown)	250.-
Frauenverband Berner Oberland (Stipendienfonds)	1000.-

Heime Artos, Rosenau, Weissenau (Weihnachtsvergaben) CHF 3'000.-

Der Gemeinnützige Frauenverein Interlaken ist auch Mitglied oder Gönner folgender Organisationen:

Uferschutzverband Thuner- und Brienersee, Vereinskönvent, SGF Bern und Freiburg, Verein Jugendarbeit Bödéli, Entlastungsdienst Kt. Bern, Hauseigentümer, Pro Senectute, Claro Fairtrade, Alpenwildpark, Zentrum Mittengraben, Spitetex, Kita Kunterbunt

Jahresrechnung 2015

	2015	2014	Budget 2015	Budget 2016
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
ERTRÄGE				
Einnahmen Brockenstube	66'057.65	68'584.60	65'000.00	65'000.00
Mitgliederbeiträge	5'440.00	5'400.00	5'500.00	5'400.00
Spenden	5'524.25	1'540.00	1'500.00	1'500.00
Erlös Kleiderbörse	2'034.00	2'458.00	2'500.00	2'000.00
Übrige Einnahmen, Märkt, usw.	1'349.65	2'976.45	1'000.00	1'000.00
Zinserträge	434.35	670.25	500.00	400.00
Total Erträge	80'839.90	81'629.30	76'000.00	75'300.00
AUFWAND				
Direkter Aufwand				
Mieten inkl. Eigenmiete	12'000.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00
Aufwand Brockenstube	6'223.90	7'594.00	6'000.00	6'000.00
Aufwand Börse	471.55	272.15	500.00	500.00
Kita		5'000.00	10'000.00	
Aktivitäten, Altersheimausflug, MS Zvieri	7'365.50	1'250.45	8'000.00	2'000.00
Vergabungen	17'556.00	27'036.80	28'000.00	20'000.00
JB an Organisationen/Gönner	775.00	1'135.00	1'500.00	800.00
Kurswesen		420.00	1'000.00	1'000.00
Kulturelle Veranstaltungen		500.00	500.00	500.00
Personalaufwand				
Löhne	12'541.45	14'433.70	16'000.00	16'000.00
Ausgleichskasse, Personalversich.	3'714.85	1'613.05	2'000.00	2'000.00
Weiterbildung	-		1'000.00	1'000.00
Übriger Personalaufwand	944.10	1'192.00	1'500.00	1'500.00
Total direkter Aufwand	61'592.35	72'447.15	88'000.00	63'300.00

	2015	2014	Budget 2015	Budget 2016
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übriger Aufwand				
Sachversicherungen	1'182.40	1'060.80	1'200.00	1'200.00
Verbandsbeiträge und -auslagen	1'734.00	1'438.00	1'500.00	1'500.00
Mitgliederversammlung, Sitzungen	3'972.75	1'957.00	2'000.00	2'000.00
Büromaterial, Kopien, Porti	1'610.95	1'328.60	3'000.00	2'000.00
Sitzungsgelder Vorstand	5'600.00	3'500.00	3'500.00	5'600.00
Sonstiger Verwaltungsaufw./ Spesen	610.85	2'140.20	2'000.00	1'000.00
Öffentlichkeitsarbeit, PR, Webseite	1'922.30	816.00	2'000.00	2'000.00
PC- und Bankspesen	134.86	164.05	180.00	180.00
Total übriger Aufwand	16'768.11	12'404.65	15'580.00	15'480.00
Total Aufwand	78'360.46	84'851.80	103'580.00	78'780.00
Erfolg Verein ohne Liegenschaft	2'479.44	3'222.50	-27'580.00	-3'480.00
Liegenschaft				
Mieteinnahmen inkl. Eigenmiete	38'400.00	38'400.00	38'400.00	38'400.00
Hypothekarzinsen	2'641.25	3'018.75	3'000.00	3'000.00
Liegenschaftsunterhalt	3'725.75	1'856.75	8'000.00	5'000.00
Liegenschaftssteuern, Schwellentelle	957.70	1'047.50	1'200.00	1'200.00
Liegenschaftsversicherungen	666.70	666.70	800.00	800.00
Erfolg Liegenschaft	30'408.60	31'810.30	25'400.00	28'400.00
Erfolg vor Abschreibungen und Rückstellungen	32'888.04	28'587.80	-2'180.00	24'920.00
Abschreibungen/Rückstellung	20'000.00	20'000.00		
Erfolg	12'888.04	8'587.80	-2'180.00	24'920.00

Daniela Wenger, Kupfergasse 5, 3800 Matten
Samuel Hügli, untere Gasse 13, 3800 Unterseen

Gemeinnütziger Frauenverein
Interlaken
3800 Interlaken

Interlaken, 02. Februar 2016

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2015

Sehr geehrte Damen

Die Revision der Jahresrechnung 2015 erfolgte am 02. Februar 2016 durch Daniela Wenger und Samuel Hügli. Im Besonderen wurden der Prüfung unterzogen:

- die Vermögensbestände per 31. Dezember 2015
- die Schuldbeträge per 31. Dezember 2015
- die Abgrenzung der transitorischen Aktiven und Passiven
- die Erfolgsrechnung und Schlussbilanz per 31. Dezember 2015
- die Belegführung und Belegablage sowie die Verbuchungskontrolle anhand von Stichproben

Wir stellten fest, dass die Buchhaltung vollständig und gewissenhaft geführt worden ist. Die Bestände der Vermögensrechnung sind richtig ausgewiesen, die Belegablage geordnet vorhanden. Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2015 ist vollständig ausgewiesen.

Aufgrund der heutigen Revision beantragen wir der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.

Der Kassierin Ursula von Allmen und dem Vorstand danken wir für die gewissenhafte Geschäftsführung bestens.

Interlaken, 02. Februar 2016



Daniela Wenger



Samuel Hügli



Infos aus erster Hand für unsere Vereinsmitglieder

Wir informieren euch ab diesem Jahr neu mit unserem **Newsletter** über die verschiedensten Aktivitäten des Frauenvereins.

Mit dem **Newsletter** können wir unkompliziert aktuelle Themen aufgreifen und euch die Infos zukommen lassen. Darum ist es wichtig, dass wir möglichst viele und vor allem **aktuelle Email-Adressen** haben. Wer keine besitzt, kann sich die Infos nach wie vor in der Brocki holen.

Natürlich sind alle aktuellen Infos sowie auch Projekte auf unserer Internetseite unter www.frauenverein-interlaken.ch abrufbar.

Zudem haben wir eine neue Postkarte gestaltet. Sie dient dazu, neue Mitglieder zu werben und ersetzt den alten Flyer. Wir haben immer noch den Wettbewerb am Laufen, dass der Frau, die am meisten Neumitglieder bringt, ein Preis winkt. Mehr erfahrt ihr an der HV. Postkarten sind in der Brocki erhältlich.

Der Vorstand sucht:

Grundsätzlich ist der Vorstand immer auf der Suche nach Mitgliedern, welche an einer Mitarbeit im Vorstand interessiert sind.

Interessentinnen melden sich bei der Präsidentin Dorothea Simmler per Mail oder Telefon.